

- 60 fl — — — Geschenk der Hinterlassenen des Kaufmanns Herrn L. S. Hefelberger durch Herrn C. G. Ottens.
 200 — — — Geschenk der Hinterlassenen des Kaufmanns Herrn Gustav Ditz durch die Herren Dietz u. Richter; ferner sind
 200 — — — Geschenk von Hinterlassenen ohne Nennung der geehrten Geber zu erwähnen.
 10 — — — jährliches Zinslegat, aus der Stiftung des Hrn. Hofrath Spurling u. dessen Ehegattin, durch Hrn. Dr. Mothke.
 Ein der Armenanstalt und drei anderen Stiftungen zu gleichen Theilen aufgesetztes Legat des Seifen-
 siedermeisters Herrn Friedrich August Goltz, in 11 Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien und einem Spar-
 cassenbuch über 88 fl bestehend, ist ebenfalls gewährt, zur Zeit jedoch von den vier Stiftungen deshalb,
 weil einer dritten Person auf Lebenszeit die gesammten Nutzungen davon zustehen, behufs der Ausant-
 wortung der letztern zum Rathsbdepositum eingeliefert worden.
- Außerdem sind uns in derselben Zeit folgende außerordentliche Gaben für die Armen zugegangen:
- 100 fl — — — Geschenk von — zur Verstärkung der Holzvertheilung im Lauf des Winters bei Gelegenheit einer 40jährigen
 Hochzeitsfeier.
 100 — — — Geschenk von — zu einer am 5. April d. J. veranstalteten Vertheilung an 100 würdige Arme.
 250 — — — Geschenk von — in einem Schuldschein der unverzinslichen Armenhausanleihe à 250 fl .
 3 — — — durch das Stadtgericht aus einer ganz geringfügigen Rechtsache.
 11 : 15 — — — Geschenk der Gesellschaft „Societät“, gesammelt bei ihrer 25jähr. Jubelfeier, durch Herrn Weidenhammer.
 77 : 2 : 8 — — — jährl. Pensionsantheil eines früheren Rathsmitgliedes, der Armenanstalt überlassen, durch die Rathseinnahmestube.
 4 — — — von J. B., J. D., K. H. und M. L. à 1 fl , für eine in der Erholung erzählte Anekdote, laut besonderer
 Quittung durch das Tageblatt.
 12 : 10 — — — Geschenk der Gesellschaft „Union“ beim Stiftungsfest gesammelt.
 23 — — — Geschenk der Herren Pentzschel u. Pinkert, als Object eines Streites mit einer Zuckerrabrik.
 — : 26 — — — vom Denuncianten S. erstattete, vom Denuncianten L. der Armenanstalt überwiesene Extrajudicialien, durch
 das Criminalamt.
 1 : 8 — — — von Herrn Generalconsul Dufour-Feronce und Herrn L. Sellier der Armenanstalt geschenkt.
 — : 10 — — — der Armenanstalt überwiesene Taxationsgebühren durch das Criminalamt.
 — : 7 : 5 — — — Geschenk eines Ungenannten.
 6 — — — von der Wachmannschaft der 7. Compagnie gesammelt am 24. December v. J.
 5 — — — von W. und C. P. zur Brodvertheilung an besonders Bedürftige.
 2 — — — Geschenk der Kalmüser Gesellschaft durch Herrn A. Knauth.
 10 — — — Geschenk des Herrn Dr. Scherell wegen Ersparniß bei der Beerdigung seines Herrn Waters, durch den Rath
 hiesiger Stadt.
 12 : 12 : 1 — — — Geschenk der Gesellschaft „Abendstern“.
 — : 10 — — — Funderlohn für ein Taschenbuch s. W. R.
 7 : 15 — — — beim Kegelschmauß der „Lunaria“ gesammelt.
 20 — — — anonym eingegangenes Geschenk.
 — : 28 : 5 — — — der Armenanstalt von Herrn — überwiesene Extrajudicialien durch das Criminalamt.
 1 : 27 — — — Geschenk von Fräulein Amalie Meyer (Rag. Aron Meyer und Sohn).
 3 : 14 : 9 — — — von der Gesellschaft „Hoffnung“ gesammelt beim Kränzchen am 19. Januar d. J.
 6 : 3 : 7 — — — Ertrag einer von der Perrückenmacherinnung ausgestellten Bische.
 47 : 11 — — — Geschenk der Gesellschaft „Glocke“ bei Gelegenheit ihres diesjährigen Maskenballs, außer dem obrigkeitlich
 dafür festgesetzten Armencaffenbeitrag, laut besonderer Quittung im Tageblatt.
 1 : 15 — — — durch das Stadtgericht aus einer Proceßsache Seitner — Prasse.
 1 — — — durch das Criminalamt aus einer Untersuchungssache in Gemäßheit des Artikels 319 des Criminalgesetzbuchs
 abgeliefert.
 20 — — — Geschenk der Gesellschaft „Laute“ als „halbe Ausbeute der Fundgrube der Laute beim diesjährigen Masken-
 ball“, außer dem obrigkeitlich bestimmten Beitrag.
 5 — — — von N. N. zur Vertheilung von Kohlen durch Herrn Louis Seyffert.
 10 : 4 — — — Geschenk der Gesellschaft „Abendstern“ bei Gelegenheit ihres diesjährigen Maskenballs, außer dem obrig-
 keitlich bestimmten Beitrag.
 5 — — — von der Kegelschmaußgesellschaft „Synusia“ beim Souper gesammelt durch Herrn Schellenberger.
 1 — — — geschenkter Spielgewinn, als 13 fl 5 g von Prof. W.,
 16 : 5 : — — — Oberleut. M. durch H. B.
 10 : 5 : 4 — — — Geschenk der Gesellschaft „P. P.“ in Kupfers Kaffeegarten.
 98 : 2 : 5 — — — Hälfte des Ertrags des am 18. Febr. d. J. zum Besten der Armen stattgefundenen Concerts im Gewandhause
 durch Herrn Julius Kistner, d. Z. Cassirer der Concertdirection.
 4 — — — bei einem Schmäuschen gesammelt durch Herrn Wilhelm Graul.
 2 : 6 — — — Geschenk einer fidelen Gesellschaft in der goldenen Säge.
 351 : 20 — — — Ertrag der Theatervorstellung am 23. Febr. d. J. zum Besten der Armen, wobei Herr Ferdinand Dürbig jun.
 die Gefälligkeit hatte, das Cassengeschäft zu leiten.
 21 : 18 — — — Geschenk der Gesellschaft „Freundschaft“ in vier Kränzchen gesammelt, laut besond. Quittung im Tageblatt.
 50 — — — Geschenk von Herrn Julius Lehmann für eine gewonnene Wette.
 1 : 16 — — — aus der Armenbüchse der Gesellschaft „Thalia“.
 4 : 20 — — — für eine Wette von Anna.
 5 : 20 — — — in 1 Frd'or, Geschenk von F. f. W.
p. St. C.
 1 : 25 : 5 — — — vom Denuncianten D. erstattete, vom Denuncianten H. der Armencaffe überwiesene Extrajudicialien, durch
 das Criminalamt.
 — : 1 — — — durch den Rath eingelieferter Strafgeberantheil wegen confiscirter Scheidemünze.
 11 — — — Vergleichsquantum in S. Nowotny aus Gablenz gegen Stern in Königsberg, durch das Handelsgericht in
 zwei Louisd'or.
 5 — — — Vergleichsquantum durch das Handelsgericht.
 2 — — — anonym erhaltenes Geschenk als kleines Dankopfer einer glücklichen Mutter für Wiedergenesung eines ge-
 liebten Kindes.
 5 : 22 : 8 — — — in Sachen Meyer — Rebenberger, von letzterem durch das Handelsgericht.
 20 — — — von Herrn Stephan Nicolowitsch wegen eines von Herrn Marcus Rollet geleisteten Eides durch Herrn
 Advocat Roup.